

Ma classe à distance n°4

Chères Collègues, Chers Collègues, Chers Parents, Chers Elèves,

Voici un bulletin « Ma classe à distance » consacré pour l'essentiel aux enseignements dans le secondaire. Comment s'organisent les apprentissages en Abibac ? en Mathématiques ? Où trouver des contenus éducatifs ou des informations précises sur les procédures d'orientation ? Comment se fait le lien entre les équipes pédagogiques ? Vous trouverez les réponses à toutes ces questions dans ces pages où nous essayons de vous faire découvrir un peu du fonctionnement du lycée en cette période si particulière. Nous donnons aussi la parole à une maman d'élève qui raconte de manière très amusante sa première visioconférence.

Nous vous proposons également des contenus plus divertissants à lire et à réaliser en famille : se maintenir « fit » tout en restant à la maison avec un incroyable jeu de l'oie sportif ! ou encore rêver lisant de très beaux poèmes rédigés par des élèves de CE1 et de Cinquième.

Et surtout nous n'oublions pas que nous sommes aujourd'hui le 1er avril. Voici donc le cahier spécial tant attendu avec vos contributions de poissons d'avril. Nous avons eu plus d'une cinquantaine de propositions que n'avons malheureusement pas pu toutes les intégrer ici certaines nous étant parvenues trop tardivement. Merci à toutes et tous, petits et grands pour vos productions toutes plus belles et inventives les unes que les autres. Grâce à vous le lycée Jean Renoir est très fier de vous présenter la plus grande collection mondiale de poissons d'avril!

Enfin, je n'oublie pas que nous approchons des vacances. Après la période très éprouvante et difficile que nous venons de vivre, ces deux semaines seront importantes pour se reposer et reprendre des forces. C'est avec quelques jours d'avance que je vous souhaite à tous, élèves, parents, enseignants et personnels de très bonnes vacances, amplement méritées!

Hier ist eine Broschüre « Ma classe à distance », die im Wesentlichen dem Gymnasialunterricht gewidmet ist. Wie läuft der Unterricht des Abibac-Zweigs? Und der Mathe-Unterricht? Wo finde ich Unterrichtsstoff und Informationen zur beruflichen Orientierung? Wie funktioniert die Verbindung zwischen Lehrkräften verschiedener Fächer? Wir versuchen hier, Antworten auf all diese Fragen zu geben und den Einblick ins Funktionieren der Schule in dieser besonderen Zeit zu vermitteln.

Dann geben wir einer Mutter das Wort: Sie erzählt auf eine sehr amüsante Weise über die erste Videokonferenz.

Wir bieten Euch auch unterhaltsamere Sachen zu lesen und zu tun an: Zum Beispiel wie man sich fit hält, ohne das Haus zu verlassen – etwa mit einem lustigen Gänsespiel! Zum Träumen haben wir auch etwas dabei – die schönen Gedichte, die Schüler der 1. und der 7. Klasse geschrieben haben.

Und vor allem haben wir nicht vergessen, dass heute der 1. April ist. Hier findet Ihr unser Sonderheft mit Euren Aprilfischen, auf welches alle so gespannt gewartet haben. Wir haben über fünfzig Werke bekommen, die wir mangels Platz leider hier nicht alle veröffentlichen können. Danke Euch allen, den Großen und den Kleinen, für Eure Kreationen, eine schöner und einfallsreicher als die andere! Dank Euch kann das Lycée Jean Renoir voller Stolz die weltgrößte Sammlung von Aprilfischen präsentieren!

Und schließlich vergessen wir nicht, dass Ferien nahen. Nach der sehr anstrengenden Zeit, die wir gerade erleben, werden diese zwei Wochen wichtig sein, um sich zu erholen und neue Kräfte sammeln zu können. Einige Tage im Voraus wünsche ich Euch allen – Kindern, Eltern, Lehrkräften und Mitarbeitern – sehr schöne Ferien, die wir alle wohl verdient haben!

Philippe Buttani - Proviseur

Sommaire:

- Le mot du proviseur
- Abibac : unterricht aus der Ferne!
- Je ne veux pas qu'on puisse me voir sur Zoom : que dois-je faire ?
- La salle des professeurs est aussi sur Zoom.
- Chronique d'une maman confinée.
- Le cours de mathématiques à distance.
- Aller au CDI ? Oui c'est possible même depuis la maison.
- Rester "fit" en restant à la maison : le jeu de l'oie sportif.
- Poésies sur un nuage.
- Champ contre champ avec les petits.
- La page de « Ma classe à distance » sur les réseaux sociaux.
- Notre cahier spécial :

 8 pages complètes
 consacrées à la plus
 grande collection de
 poissons d'avril du
 monde !

Crédit photos hors LJR:

Lacie-Slezak, Sincerely Media, Gavin Spear, C Dustinsur sur Unsplash

Abibac : unterricht aus der Ferne !

Les apprentissages des élèves du lycée se poursuivent ?

Oui c'est difficile : la classe à la maison demande un mode de fonctionnement particulier auquel nous n'étions pas forcément préparés. Cependant, les choses se mettent peu à peu en place comme en témoignent ici deux enseignantes de la filière ABIBAC, une formation qui aboutit simultanément à la délivrance du baccalauréat français et de l'Abitur. Comme illustration, vous trouverez également deux comptes rendus de lecture rédigés par de élèves de Première. Ce sont également des invitations pour vous à découvrir ou lire ces deux textes littéraires.

Auch der ABIBAC-Unterricht geht weiter und wir ABIBAC-Lehrer entdecken völlig neue Möglichkeiten des Unterrichtens und werden manchmal sogar selbst zu Schülern.



Natürlich nutzen wir alle fleißig ENT – wenn es denn funktioniert (!) – und natürlich die Schulbücher und die Lektüren. Daneben gibt es auch weitere hilfreiche, interessante Links, die Wissen auf durchaus unterhaltsame Art vermitteln.



Für das Fach Geschichte gibt es zum Beispiel **MrWissen2go**. Der Journalist Mirko Drotschmann erklärt durchaus unterhaltsam und kurz historische Themen.

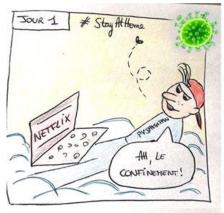


Viele kennen sicherlich bereits **Sommers Weltliteratur** to go, in dem der Literaturwissenschaftler Michael Sommer mithilfe von Playmobilfiguren in kurzen Filmen die Inhalte von Werken auf witzige Weise präsentiert, sicherlich interessant und hilfreich nicht nur für ABIBAC-Schüler

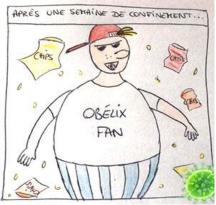


Im Fach Geographie arbeiten wir oft und gerne mit den "offenen Karten", einer ARTE-Produktion. Ansonsten fühlen sich die ABIBAC-Schüler, was die Geographie betrifft, wohl zur Zeit sehr an ihre Grundschulzeit erinnert, denn sie wieder malen! Allerdings heißen ihre Bilder jetzt "Croquis", was dem Ganzen einen mehr oder weniger wissenschaftlichen 'touch' gibt, auch wenn manche dieser gemalten Karten doch an Kinderzeichnungen erinnern (Scherz!!!).

Sabine Puhlfürst – Professeur d'Allemand en ABIBAC

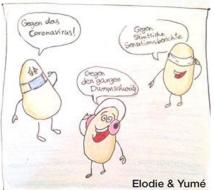












Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de



ABIBAC- Deutsch: Vom Nutzen der Literatur in schwierigen Zeiten (und überhaupt).

Zurzeit werden wir von Informationen aus den Bereichen der Wissenschaft und der Wirtschaft überflutet: exponentielle Ausbreitung der Pandemie, Impfstoff, Rezession, Börsencrash... Gleichzeitig sehen wir in den sozialen Medien etliche Berichte von Menschen, die endlich einmal wieder Zeit haben, ein Buch zu lesen und sich an den zahlreichen Vorzügen von Literatur erfreuen.

Literatur kann uns in der Tat und besonders in schwierigen Zeiten vieles bringen: Entspannung, Unterhaltung, Trost und Ratschläge.

Unsere Abibac-Schüler haben zusätzlich zu dem regulären Literaturunterricht in französischer Sprache vier bis sechs Stunden die Woche Literaturunterricht auf Deutsch. Zwei Schülerinnen teilen mit Ihnen die Lehren, die sie aus unseren diesjährigen Lektüren gezogen haben, die ihnen Wegweiser sind, um mit der jetzigen Situation umzugehen.

Roxane Monville - Professeur d'Allemand en ABIBAC

Der Trafikant, Robert Seethaler.

"In Robert Seethalers Roman "Der Trafikant" geht es um den 17-jährigen Franz Huchel, der kurz vor dem zweiten Weltkrieg sein Heimatdorf am Attersee verlässt, um nach Wien zu ziehen und dort als Trafikantenlehrling zu arbeiten. Dort kommt er zum ersten Mal in Berührung mit Medien, vor allem Zeitungen. Im Laufe der Zeit, in der die Nazis immer mehr Macht gewinnen, verändern sich auch die Medien. So nimmt Franz nach und nach die immer mehr eingesetzte Propaganda wahr und erkennt, dass "die Wahrheit der Morgenausgabe praktisch die Lüge der Abendausgabe ist" und "erinnert wird nämlich meistens sowieso nicht die Wahrheit, sondern nur das, was laut genug herausgebrüllt oder eben fett genug abgedruckt wird". Diese Problematik ist noch immer aktuell. Zu Zeiten von sozialen Medien werden Falschnachrichten leicht und ungefiltert verbreitet. Vor allem jetzt, da noch viele Fragen in Bezug auf den neuen Virus COVID19 offen sind, können falsche Nachrichten umso leichter verbreitet werden und zu Panik und Hysterie führen. Deshalb ist es jetzt umso wichtiger, die Herkunft der Nachrichten zu überprüfen und sich von unterschiedlichen Quellen zu informieren."

Eva, Première A

Der gute Mensch von Sezuan, Bertolt Brecht.

"Im Deutschunterricht lesen wir zurzeit das Parabelstück "Der gute Mensch von Sezuan" von Bertolt Brecht. In dem Werk geht es um eine Gesellschaft, in der die Besitzlosen und Hilfsbedürftigen leiden und ausbeuterisch sein müssen, um zu überleben. Die gesellschaftlich Etablierten, die helfen könnten, handeln lieber egoistisch, um selbst ein gutes Leben zu haben und zu behalten. Sie sind genauso ausbeuterisch wie die Besitzlosen. Heute befinden wir uns in einer gesundheitlichen Krise, verursacht von dem Virus COVID-19. Jedoch ist es höchstwahrscheinlich, dass wir bald aus demselben Grund in eine Wirtschaftskrise hineinrutschen. Auch heute leben wir in einer Gesellschaft, die es auch manchmal erfordert, egoistisch zu handeln, um erfolgreich zu sein. Da appellieren wir dazu in dieser Krisensituation solidarisch zu sein und zu versuchen, wie Shen Te, die Protagonistin im Stück, ein guter Mensch zu sein, der den andern hilft, so gut er kann, auch wenn er selbst vielleicht in einer schlechten Situation steht. Gemeinsam sind wir alle in dieser schweren Lage und auch nur gemeinsam können wir diese gut überstehen. Ob es jetzt ist, jemandem die Dokumente zu schicken, weil er nicht auf ENT kann oder etwas sparsamer mit Klopapier zu sein. Jede Kleinigkeit hilft jemand anderem hier draußen. Haltet euch an die Regeln, seid vorsichtig, bleibt drinnen und somit bleiben wir alle gesund und können am Ende dieser Situation gemeinsam unsere Gesellschaft und Wirtschaft wieder hochkurbeln und stolz zurückblicken."

Lucia: Première A

Je ne veux pas qu'on puisse me voir sur Zoom : que dois-je faire ?



On peut ne pas faire apparaître son visage lors des visioconférences sur Zoom. Soit tout simplement parce qu'on ne le souhaite pas (certains élèves peuvent être intimidés ou chacun peut ne pas avoir envie de voir apparaître son visage sur l'écran de l'ensemble des participants) ou bien parce que plusieurs ordinateurs de la maison sont connectés en même temps à une visioconférence. Le fait de couper la caméra (et éventuellement le micro) de chaque ordinateur permettra à tous les membres de la maison de suivre sa conférence dans de bonnes conditions.

Par ailleurs, si l'on n'a pas besoin d'intervenir régulièrement à l'oral, il est bon de couper son micro. Ceci évite que les bruits ou conversations de la maison ne soient entendus de tous les participants et viennent perturber le déroulement de la visioconférence.

Alors comment désactiver ma caméra ou mon micro ?

Une fois la visioconférence lancée vous trouverez sur la fenêtre Zoom en bas à gauche de l'écran les deux boutons qui vous permettent de désactiver votre micro ou votre caméra. L'illustration montre l'écran que vous obtenez quand le micro et la caméra sont tous deux coupés.

Plusieurs options de Zoom permettent par ailleurs de paramétrer le logiciel pour que votre configuration préférée soit enregistrée par défaut lors du lancement d'une visioconférence. Tous les détails sont expliqués sur la page :

https://support.zoom.us/hc/fr/articles/203024 649-Vid%C3%A9o-ou-microd%C3%A9sactiv%C3%A9-e-par-un-participant

En cas de difficulté ou d'interrogation, vous pouvez bien entendu nous écrire à ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de

Es ist möglich, sein Gesicht bei den Videokonferenzen über Zoom zu verbergen. Ob weil man es ganz einfach nicht möchte (manche Schüler sind vielleicht schüchtern oder wollen nicht, dass ihr Gesicht auf den Bildschirmen sämtlicher Teilnehmer erscheinen), oder weil mehrere PC im Haus zur selben Zeit zu Videokonferenz verbunden sind. Schaltet man die Kamera (und ggf. auch das Mikrophon) an jedem Computer aus, können alle Familienmitglieder ihre Konferenz in besten Konditionen verfolgen.

Übrigens, wenn man nicht regelmäßig mündlich teilnehmen muss, lohnt es sich, das Mikrophon an seinem Computer auszuschalten. So kann vermieden werden, dass sonstige Geräusche im Haus von Konferenzteilnehmern gehört werden und die Konferenz stören.

Also wie deaktiviere ich die Kamera und das Mikrophon?

Nach Beginn der Konferenz findet ihr im Zoom-Fenster unten links zwei Symbole, die dazu dienen, die Kamera oder das Mikrophon auszuschalten. Die Abbildung zeigt den Bildschirm, wenn sowohl die Kamera als auch das Mikrophon deaktiviert sind.

Durch zahlreiche Optionen von Zoom können die Einstellungen des Programms konfiguriert und für die nächste Einschaltung gespeichert werden. Detaillierte Erklärungen können ihr hier nachlesen:

https://support.zoom.us/hc/fr/articles/20302464 9-Vid%C3%A9o-ou-microd%C3%A9sactiv%C3%A9-e-par-un-participant

Bei Schwierigkeiten oder Fragen könnt ihr natürlichen auch an uns wenden: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de



Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1^{er} avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de

La salle des professeurs est aussi sur Zoom

Il n'y a pas que les salles de cours qui se sont déplacées sur Zoom : la salle des professeurs aussi !

Le mardi 24 mars, équipe de direction et enseignants du secondaire se sont retrouvés sur la plateforme. Cette rencontre nous a permis d'échanger autour des retours d'expérience de chacun. Cet échange, marqué aussi par le plaisir de se retrouver, a permis tout d'abord d'évoquer les pratiques de chacun, selon sa discipline, ses choix pédagogiques mais aussi le matériel dont on dispose.



Un constat est partagé: nos élèves se mobilisent très sérieusement, effectuent le travail demandé en grande majorité et font preuve de réelles capacités d'adaptation. Bien entendu, nos collégiens ont besoin d'un accompagnement plus rapproché que leurs camarades lycéens, mais bravo à eux! Nous avons par ailleurs mis en place un suivi pour nos élèves les moins assidus pour s'assurer qu'ils s'emparent des nouvelles modalités de cours.

Nous avons depuis **mis en place des rendez-vous quotidiens** – que nous avons appelés **« Bureaux ouverts »**- sur le même principe. Ceci nous permet de proposer un temps d'échange très simple pour les enseignants qui le souhaitent afin d'évoquer une difficulté, de poser une question ou tout simplement bavarder de vive voix et éviter un nouveau message électronique qui vient s'ajouter aux nombreux messages qui s'accumulent dans les boîtes de chacun.

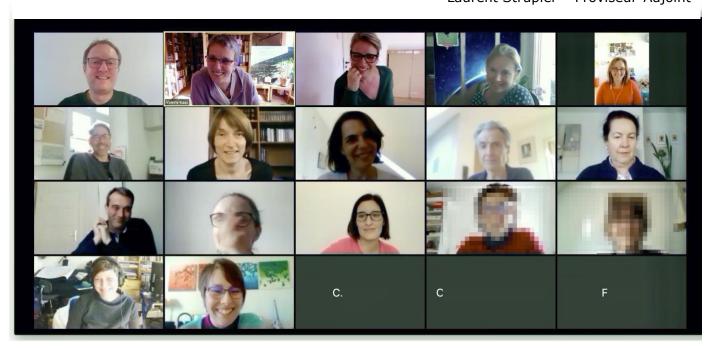
Pour tout le monde, cette période nécessite un ajustement majeur, aussi bien dans la pratique professionnelle que dans l'organisation de la vie personnelle. Comme l'a dit Platon, « La nécessité est mère de l'invention » : les circonstances actuelles confirment cette citation et nos échanges ont témoigné de pratiques réellement innovantes dont chacun s'empare à sa manière. Merci à toutes et tous pour ces efforts intensifs !

En conclusion, cette rencontre a fait le plus grand bien à tous : un enrichissement des pratiques individuelles en bénéficiant de l'expérience de ses collègues et un moment fort de solidarité et de renforcement des liens qui unissent le personnel. Les moments de difficulté sont aussi des occasions de rapprochement... virtuel !

Avec mes salutations encore plus sincères qu'à l'habitude à vous toutes et tous.

Bleiben Sie gesund!

Laurent Strupler - Proviseur-Adjoint



Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de

Chronique d'une maman confinée

Aurélie Tramier Leborgne est maman de trois enfants scolarisés à l'école de Giesing. Depuis le début du confinement, elle anime une chronique pleine d'humour et de tendresse sur les réseaux sociaux. Voici un extrait qui retrace la première visioconférence depuis la maison : une réelle aventure

JOUR 9/35

Chère Maîtresse,

quelle histoire, cette première vidéo-classe! Il fallait voir mon fils... A 11 heures pétantes, le voilà qui piaffe devant l'ordi. Des petites têtes apparaissent à l'écran. On se salue, on crie de joie, on se fait signe: "Coco, t'es là, t'as pas changé dis donc !" A croire qu'ils s'étaient donné rendez-vous dans dix ans, même jour même heure même pommes! Le cours commence: l'invasion des Huns. J'aurais plutôt misé sur celle des CM1. 25 petits sauvages tordus de rire hennissent à l'écran et s'agitent en tous sens. Ils en oublient même qu'ils ne sont pas en classe. Depuis le couloir, ie vois le mien toquer sur l'icône de son copain: "Pstt..." L'autre ne répond pas. Forcément. Un peu plus fort... "Arthuro". Toujours rien. Air désespéré de l'intéressé qui continue à faire de grands signes à l'écran. Comment attirer son attention? Le voilà qui attrape une feuille, griffonne un « Arthur, je comprends pas la blaque, tu peux répéter discretos! » et colle le papier sur sa webcam...Du grand art. Mon fils s'appelle James Bond. Le cours s'achève dans le tumulte général. Les enfants restés seuls, ça part dans tous les sens. Je le retrouve debout sur la chaise, à danser et chanter. Le Petit Nicolas, version 2.0. Merci, chère maîtresse, pour cette idée ébouriffante. Je ne sais trop ce qu'il restera de l'invasion des Huns, mais je me souviendrai de celle des CM1.

Aurélie Tramier Leborgne - Parent d'élève FB : @aurelietramier.auteur / Instagram : @aurelietramier_auteur



Le cours de mathématiques à distance

Comment organiser un cours de maths ? Un exemple avec les Terminales Sb

Difficile pour le professeur de mathématiques d'organiser un cours à distance sans tableau. Ecrire des mathématiques nécessite de plus de posséder et de maîtriser des outils spécifiques. Portée par la motivation et le sérieux de mes élèves de TSB, j'ai réussi, tant bien que mal, à organiser la continuité des apprentissages. Bien évidemment perfectible, cette classe à distance semble convenir à tous. Le confinement est arrivé assez tard dans l'année scolaire, et, m'appuyant depuis le début sur une progression spiralée, toutes les notions principales avaient déjà été étudiées. Il ne nous reste désormais qu'à compléter et approfondir certains points du programme. Nous serons ainsi prêts pour les épreuves du baccalauréat, quelles qu'en soient les modalités.

A chaque heure de cours habituelle, les élèves trouvent dans le contenu de séance du cahier de texte de l'ENT leur programme de travail, avec divers liens hypertextes leur permettant d'accéder à toutes les ressources.

Comment remplacer notre principal outil de travail, le tableau ?

L'Ipad se transforme en tableau blanc, l'Apple pencil en feutres de couleur : des capsules vidéo sont envoyées aux élèves. J'écris et explique le cours comme en classe, au même rythme en imaginant les questions des élèves. Ces derniers complètent alors les documents qui leur ont été en partie distribués avant le confinement.

De même, les exercices sont « corrigés au tableau ».

Comment m'assurer ensuite que les notions ont bien été comprises par tous ?

J'ai organisé une évaluation sur la plate-forme en ligne **Socrative**. Elle permet de créer de créer une salle de quiz virtuelle. Les élèves renseignent leur nom, la salle de leur professeur et répondent simultanément aux questions. Leurs résultats apparaissent directement. La plupart des élèves ont joué le jeu et ont même laissé les caméras de leurs ordinateurs allumées pour être surveillés!

Comment continuer à préparer l'épreuve du baccalauréat ?

Jeudi, les élèves recevront un sujet type bac sur l'ENT. Ils travailleront ensuite 4 heures dans les meilleures conditions possibles. Une grille d'auto-correction leur sera envoyée à la fin du devoir. Elle devra alors être complétée et déposée sur l'ENT.









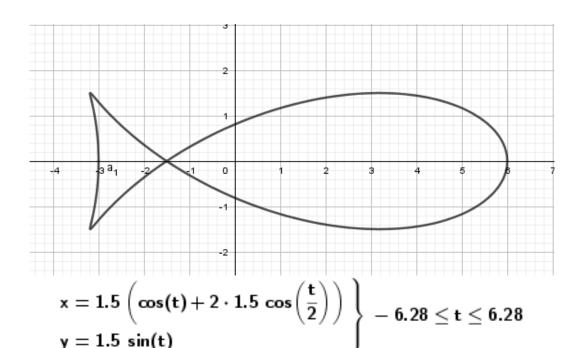


Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1^{er} avril 2020

Qu'en pensent les élèves?

« Ces deux premières semaines étaient plus pratiques et moins théoriques. Cela nous apprend à devenir plus autonome pour nos études supérieures » « L'avantage du cours de maths à distance c'est qu'on peut avancer à son rythme et répartir le travail de manière un peu plus souple dans la semaine. Le second avantage c'est que grâce aux vidéos, si nous n'avons pas bien compris une partie du cours ou bien une démonstration, on dispose toujours de l'explication à portée de main »

Avec GeoGebra on peut dessiner de beaux poissons d'avril!



Merci à tous mes élèves pour leur enthousiasme et leur motivation! J'espère les retrouver bientôt!

Caroline Provost - Professeur de Mathématiques

Aller au CDI ? Oui c'est possible même depuis la maison



Nous avons rassemblé pour vous des ressources pour la continuité pédagogique sont accessibles à tous sur le <u>portail e-sidoc</u> du du CDI à partir d'une animation dynamique que vous trouverez directement ici :

https://1090012w.esidoc.fr/

Cette sélection vous permettra de vous former à la maison, de lire, écouter et voir des histoires autrement. Elle sera également une ouverture vers la richesse de l'offre culturelle du moment, révélatrice de notre créativité en période de confinement.

Géraldine Dupuy - Documentaliste

Vous n'êtes plus qu'à quelques pages de la plus grande collection mondiale de poissons d'avril...





Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de

Rester "fit" en restant à la maison : le jeu de l'oie sportif

Dans ce numéro de « Ma classe à la maison », nous vous proposons un jeu qui occupera toute la famille : un jeu de l'oie sportif!

EPS à la maison : Jeu de l'oie sportif

Avant de commencer la partie préparer le matériel

- Poser la feuille sur la table, avec 1 dé à lancer et autant de pions que de joueurs
- Faire de la place autour de la table de jeu
- Installer un petit tapis de sol ou une couverture pour les exercices couchés
- Enfiler une tenue confortable
- Prévoir un chronomètre et de quoi boire de l'eau

Règle du jeu

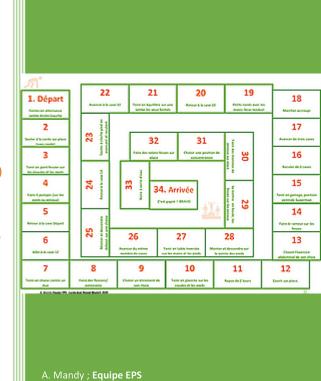
- S'échauffer comme on le fait en cours d'EPS (les enfants peuvent montrer aux parents)
- Tous les exercices sont à faire pendant 30 secondes (20 sec. pour les plus jeunes)
- Le plus grand chiffre au lancer de dé commence la partie
- Suivre les instructions de la case où l'on arrive avec le lancer de dé
- Le premier arrivé à la dernière case a gagné mais le jeu continu pour que chacun arrive

But du Jeu

- Arriver en premier sur la dernière case (34) avec le chiffre exact
- Si l'on dépasse la case 34 on retourne en arrière
- S'encourager et s'amuser en famille
- Apprendre de nouveaux exercices à faire quotidiennement pour rester fit

NB : vous pouvez réinventer le jeu avec d'autres gestes sportifs, ou dans d'autres domaines

Vous pouvez aussi jouer à distance en vidéo avec des amis ou des cousins...



Lycée Jean Renoir - Munich - 2020



A. Mandy-**Equipe EPS** ; Lycée Jean Renoir Munich 2020



Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de

Poésies sur un nuage

Le confinement, c'est profiter de tous nos petits moments de vie pour en faire des occasions d'apprendre:

Faire un gâteau ? Je travaille la lecture de recette, la proportionnalité en mathématiques, les arts visuels pour le dressage.

Un jeu de société ? Je compte les points et travaille la numération, le calcul mental, la stratégie.

Je rêve en regardant par la fenêtre ? J'invente un monde imaginaire où les nuages prennent toute la place !

Les élèves de CE1d de Mme Bohers étaient invités à rêver et à écrire :

« Regarde par la fenêtre s'il y a des nuages aujourd'hui. Prends le temps de les observer et de rêver un peu tout seul. Vois-tu des formes apparaître dans ces nuages ? Et si ces nuages avaient des sentiments, s'ils ressentaient des émotions ? Et s'ils parlaient, que se diraient-ils? Ecris tes sentiments dans une poésie. »

Un nuage voyageur

Un nuage, c'est comme un voyageur,

Il vient et il repart.

Mais parfois il reste et vide ses bagages.

Il arrose les fleurs

Il chatouille les grenouilles

Et disparaît dans la terre ou la mer.

Colette

Les nuages

Un nuage c'est blanc, noir ou gris

Un nuage, ça fait de la pluie

Un nuage quand il est content, il chante en sautillant

Un nuage quand il est en colère, il fait du tonnerre

J'aime les nuages, ils sont si mous et doux

J'aime les nuages, quand ils sont sages...

Aurélie



Les nuages

Les nuages sont un bonheur.

Il nous apporte la pluie, les gouttes d'eau.

Tout ce qui nous rend heureux!

Les enfants sautent dedans.

Les gens sautent de joie les martiens sont contents leur soucoupe se renforce.

Même les adultes sont contents.

Ils peuvent essayer leurs nouveaux parapluies.

Les escargots sont contents.

Ils sortent enfin de leurs belles coquilles.

Les jardiniers sont contents plus besoin d'arroser les légumes.

Les nuages sont un bonheur!

Clément

Les nuages en coton

Un nuage c'est comme du coton,

tout blanc, tout doux,

parfois petit, parfois grand.

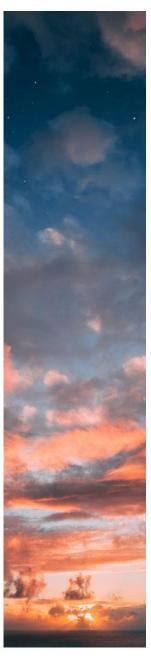
Un nuage, c'est gros ou fin.

Mais tous les matins

on ne les voit pas toujours

car ils jouent à cache-cache avec leurs copains.

Matthias



Champ contre champ avec les petits

La classe à distance en visioconférence, c'est même possible avec les plus petits ! Ici, Mme Guillaume avec sa classe de maternelle.









Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de

La page de « Ma classe à distance » sur les réseaux sociaux #LJRmcad

Pour raconter vos journées, faire partager de vos sentiments, nous vous invitons tous –élèves, parents et enseignants- à publier vos textes, images ou courtes vidéos sur les réseaux sociaux avec le hashtag **#LJRmcad (L**ycée **J**ean **R**enoir - **ma c**lasse **à d**istance). Les messages, publiés sur Twitter, Instagram ou Facebook qui auront retenu notre attention sont repris ici. Alors... soyez créatifs!

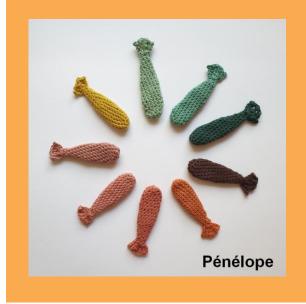


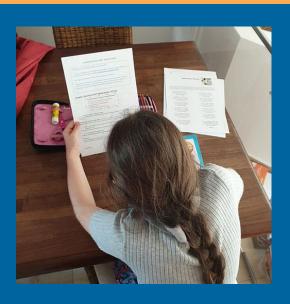












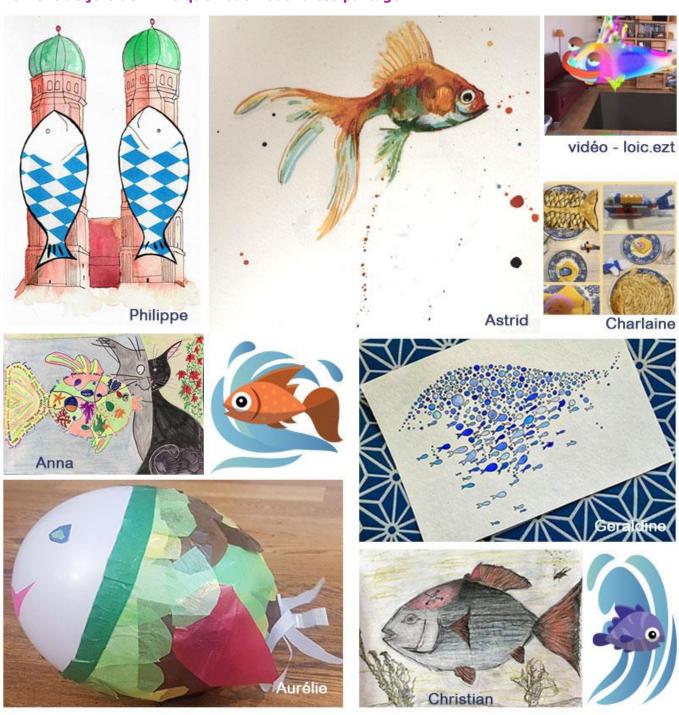
Notre cahier spécial : la plus grande collection de poissons d'avril du monde !

Tout, tout, tout oui tout nous plaît!

Impossible de faire un choix tant vos productions sont de qualité et différentes les unes des autres. Nous avons même reçu les contributions des parents qui visiblement ont aussi eu beaucoup de plaisir à participer à notre petit concours. Vous les trouverez sur cette première page. Ensuite, sur les pages suivantes, place à la créativité des enfants! Nous avons donc fait le choix de de ne pas faire de choix et de publier toutes les réalisations dans ce cahier spécial « Poissons d'avril ». Nous venons d'en avoir la confirmation officielle à l'instant : toutes vos productions rassemblées constituent la plus grande collection mondiale de poissons d'avril! C'est incroyable!

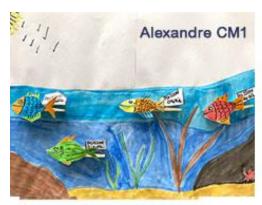
Les élèves de Cinquième D ont par ailleurs écrit des poèmes sur ce même thème. Nous avons retenu quelques uns de leurs textes qui viennent parfaitement s'intégrer à ces pages.

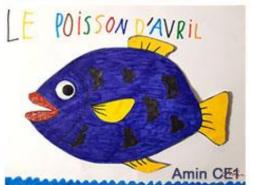
Un grand merci à toutes et tous pour vos productions, votre enthousiasme et ce petit moment de joie de vivre que vous nous faites partager !



Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: <u>ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de</u> **www.**lycee-jean-renoir.de | Twitter / Instagram: @lyceeJRenoir #LJRmcad







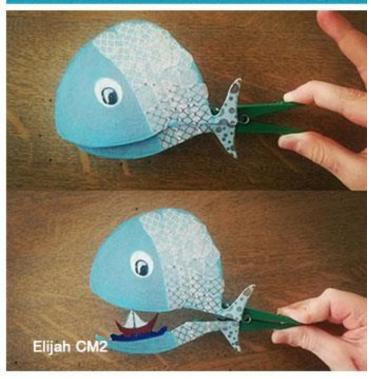




Poisson d'avril

Un poisson nage dans un étang,
Les fleurs fleurissent au printemps
Les amours fragiles,
Naissent en avril
Le soleil brille
Et nous sourit
Vivaldi nous parle de saison première,
De fougères et de primevères
Les enfants font des farces
Pour célébrer la fin de mars,
Dans nos dos, de leurs mains agiles,
Ils nous collent un poisson d'avril

Lucie

















Poissons d'avril

C'est le jour que tous les enfants attendent émerveillés. Ils passent leur journée enfermés Dans leurs chambres, à bricoler Des poissons à coller.

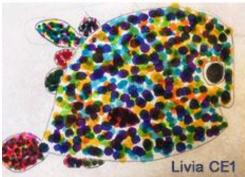
C'était le moment.
Les enfants ont tous collé des poissons décorés
Dans le dos de leurs parents,
Qui n'ont rien remarqué!

Solveig

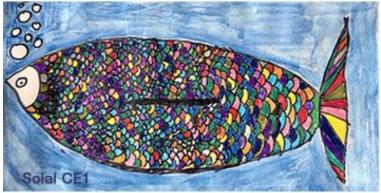
Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de











Les enfants, petit et grands, Attendaient ce moment Avec une grande joie C'était le moment d'imposer leurs lois.

La loi de la rigolade, Et la permission de raconter des salades.

Et ce qu'ils trouvaient le plus rigolo,

C'est de se coller des poissons dans le dos.



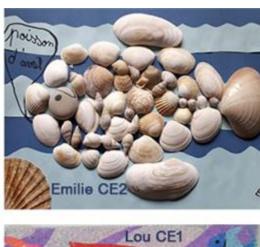
Swetlana



Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de











Emma CM2



Petits poissons, Dans ton dos cachés, C'est le mois d'avril!

Oui, c'est moi le poisson d'avril, Qui se cache derrière le dos, Pour ne pas qu'on me voit trop.

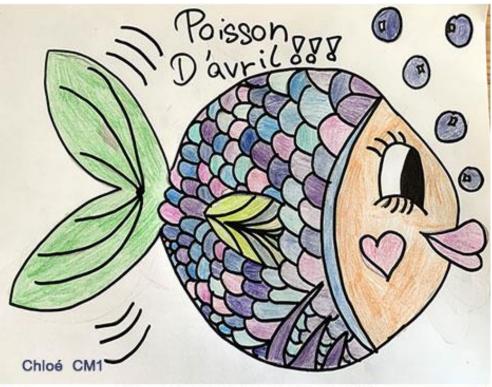


Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de
www.lycee-jean-renoir.de | Twitter / Instagram: @lyceeJRenoir #LJRmcad









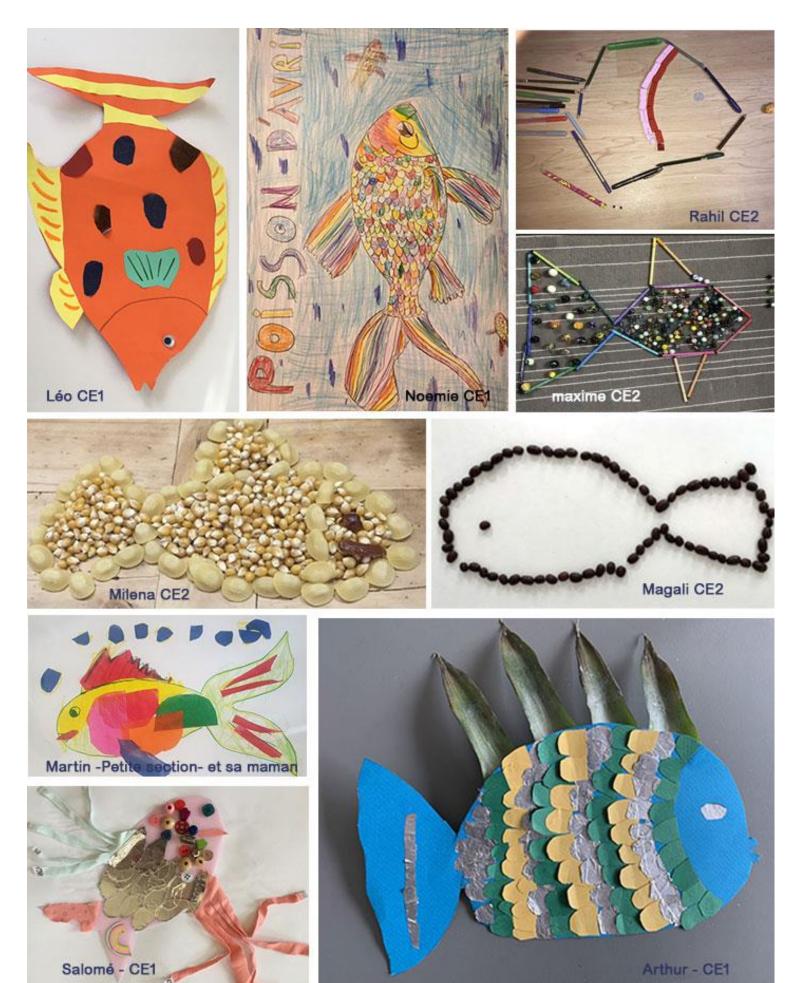






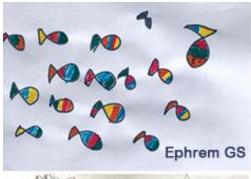
Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de



Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1^{er} avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de
www.lycee-jean-renoir.de | Twitter / Instagram: @lyceeJRenoir #LJRmcad



















Ma classe à distance n°4 – Lycée Jean Renoir – 1er avril 2020

Contact: ma-classe-a-distance@lycee-jean-renoir.de